

# Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „putzi“ vom 11. November 2019, 08:27

[Zitat von Argo](#)

es kann natürlich nicht sein, dass es eine andere Situation gewesen wäre 😊.

Kann es selbstverständlich.

AB hat sich letztes Jahr mit seinem Handeln und seinen Aussagen in der Winterpause letztendlich als mit der Situation überfordert gezeigt.

Sein Weg an MK festzuhalten war schon zu verargumentieren, sein Weg keine Transfers zu tätigen (und wehe einer kommt mit Ivo) wäre auch zu verargumentieren gewesen.

Aber die Kombination war unverantwortlich.

Die Entlassung weil er genau diese Kombination wollte war leider folgerichtig und auch irgendwo alternativlos. Es kann nicht sein das der SV den Verein erpresst.

Bornemann konnte keine Wintertransfers.

Das hat er jährlich aufs neue gezeigt. Da braucht man auch keine Geschichten erfinden das hier ein großer Mastepan dahinter gestanden wäre.

Er hat immer dann tief in die Schüssel gelangt wenn die Situation hektisch wurde.

Der Weggang von Weiler hat ihn kalt erwischt und einen Plan B hatte er nicht, Schwartz war ein relativ teurer Schuss aus der Hüfte und auch hier hat man in der Winterpause versäumt dem Trainer nach dem Weggang von Burgi Qualität zu geben.

Auch halte ich Bornemann nicht für einen guten Kaderplaner.

Die Annahme das ein überforderter Bornemann der mit der Hypothek eines krachenden Abstiegs und mit einem ungewollten Trainer in die Saison geht besser agiert hätte als RP ist

halt reines aus der Frustration geborenes Wunschdenken das sich nicht mit Bornemanns Handeln bei uns begründen lässt.

AB hatte seine Vorzüge und hat gut gearbeitet. Aber Krisenmanagement war definitiv nicht seine Stärke.